Zeitschrift: Neujahrsblätter für Jung und Alt

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 13 (1902)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wo=n=eus de Schomeister dert he gsetzt het. Eis het no grüeft: „Ho, die müend am Schandbank hocke!“ aber mei! das het in Bank ie gluegt, wo si de Schomeister umkehrt het; 's het nume wenig gfehlt, so hät's eis uf's Mul übercho. Mer händ all drei e Meinig gha, wi 's Bauelers groß Güggel, wo erst vor es par Tage eusem Chind es großes Loch in Chopf bickt het. Und wo=n=is de Schomeister no so schön gmoleti Bilder zeigt het, und si die vordere alli umkehrt händ und au gärn gluegt hätte, do hämmer erst rächt gwüßt, aß mer die liebste sind i der ganze Schuel, und eusi Meinig ist no größer worde. —

Nach em Griffel het de Schomeister hüt nid gfrogt. Wo aber d'Schuel us gsi ist, do isch 's bi mir en usgmachti Sach gsi: „All Lüt hend mi agloge, die große Buebe und Meitli i der Schuel no; 's ist doch wie d'Mueter immer gseit het: De Schomeister ist de freinst Ma vom ganze Dorf.“

Wie si mer Angst gmacht händ vor der Schuel, so gohts au hütigstags no fast an allen Orte. Öppis Blöders, Eifältigers chas aber, weiß Gott, nid geh, as d'Schuel für es Zuchthus und d'Schuelmeister für Bölimanne häre z'stelle — jo woll.

Inhaltsverzeichnis.

1. Amphitheater von Vindonissa (Titelbild), Zeichnung v. E. Anner.
2. Denkmäler von Vindonissa, von S. Heuberger. Mit 12 Illustrationen nach Zeichnungen von E. Anner und Photographien.
3. Der Riese am Weihnachtsbaum, von H. Blattner.
4. Unter der Kirchhoflinde. Zeichnung v. E. Anner, Text v. H. Blattner.
5. Mitteilungen über Küche und Tisch unserer Vorfahren, von Dr. Amsler, sen., Wildegg.
6. Die Hofmeister zu Königsfelden, von S. Koprio, Lehrer, Windisch.
7. Winter, von M. A.=H. in S.
8. Seminardirektor Jakob Keller, von Dr. H. Käslin. Mit 1 Illustration.
9. D'Wiberg'meind, von P. Haller.
10. Wie=n ich i d'Schuel cho bi, von J. B. L. in S.